

Lang anhaltende Dürreperiode 2018 in Teilen Deutschlands – eine kritische Analyse

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Stefan Kämpfe

Seit Mitte April 2018 wurde vorzugsweise der Nordosten Deutschlands von anhaltender Trockenheit geplagt; hinzu kamen im Deutschland- Mittel neue Rekordwerte für den April (12,3°C) und den Mai (16°C). Der Juni fiel mit 17,7°C merklich zu warm aus, aber weit entfernt vom bisherigen Mittelwertrekord. Im Folgenden soll besonders der Zeitraum von April bis Juni näher betrachtet werden, soweit die Daten schon vorliegen. Im Juli hielt die Dürre trotz örtlicher Gewitterschauer und Regenfälle gebietsweise noch an.

Künstliche Temperaturrekorde I: „Rekordhohe Temperatur“ in Schottland verursacht durch Eiskrem- Lastauto

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Anthony Watts

Aus der Abteilung „Ich schreie, du schreist, wir alle schreien nach höheren Temperaturen“. Gestern gingen Paul Homewood und ich auf die gemeinsame Suche nach der Wetterstation am Strathclyde-Park. Von dort war ein Allzeit-Temperaturrekord in Schottland gemeldet worden, welchen das Met. Office leugnete (hier) – aber umsonst. Es war einfach nicht leicht zu erkennen. Einer von Pauls Lesern begab sich dorthin und machte Aufnahmen. Aber es sind nicht die Fotos, sondern das, was er dort vorfand. Alle Photos von Duncan McNeil.

„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Raimund Leistenschneider

Dieses wohl jedem bekannte Zitat aus den „Nachtgedanken“ von Heinrich Heine, ist aktueller denn je. Und es schleicht sich einem der Verdacht auf, dass hier mehr als nur Unwissenheit derer dahinter steckt, die für den desolaten Zustand unseres Landes verantwortlich sind. Die Großen in der jüngeren Geschichte unseres Landes, Konrad Adenauer und Helmut Schmidt, um zwei herausragende zu nennen, würden sich sprichwörtlich im Grabe drehen, sähen sie, was heutzutage in unserem Land los ist:

Überbevölkerungsprobleme bekämpfen wir ganz aktiv – durch noch mehr CO₂-Reduktion

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Helmut Kuntz

Die Süddeutsche Zeitung brachte in der Wochenendausgabe vom 2./3. Juni einen mehrseitigen Report über die Migrationsproblematik. Aufgezeigt wurde diese unter anderem am Beispiel des Staates Niger – einem der ärmsten Länder der Welt, gelegen in der Sahelzone. Doch obwohl im gesamten Bericht unkaschiert dargestellt ist, wie nebensächlich der (falls vorhandene) AGW-Klimawandeleinfluss für die wirklichen Probleme vor Ort wäre, gelten dieser – und damit natürlich die reichen, westlichen Länder – als wesentlich Schuldige.

Die verbrannten Gelder aus dem *Green*

Climate Fund

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Willis Eschenbach

Als Präsident Trump die USA aus dem Pariser Klima-Abkommen zurückzog, befreite er uns auch von jedweden zusätzlichen Zahlungen an den so genannten *Green Climate Fund* GCF. Tut mir leid, kein ‚Futter‘ mehr für den Fonds der ‚Greenies‘. In diesen Fonds wurden inzwischen 7,2 Milliarden Dollar Steuergelder aus verschiedenen Ländern eingezahlt. Es ist der Fonds, auf den zugreifen zu können viele Länder hart gerungen haben. Es ist auch der Fonds, der eigentlich mit 100 Milliarden Dollar ausgestattet werden sollte, damit dieses Geld an korrupte Politiker in der Dritten Welt sowie an habgierige UN-Funktionäre ausgezahlt würde, damit diese in dem Geld noch auf Jahrzehnte hinaus schwimmen können – wie Onkel Dagobert in seinen Phantastilliarden.